

Seit der Verurteilung von Jessie Marsson/Frank Büntner als Kinderschänder wird von interessierten Kreisen in zahlreichen Videos eine Verstrickung von mir nahegelegt.

Seit dem ersten dieser Videos habe ich angeboten, auf dem Youtube Kanal des Mungo Fragen zu beantworten. Er will offenbar nicht die Wahrheit, sondern mit meinem Namen Aufmerksamkeit und Klicks bekommen.

Jessie Marsson, der auch andere Namen verwendet hat, lernte ich irgendwann 2006 oder 2007 kennen. Er erzählte, daß er Opfer von Satanisch rituellem Mißbrauch war. Daß „höchsten Kreise“ regelmäßig die schrecklichsten Dinge mit Kindern tun und ungeschoren davon kommen, weil „da oben“ fast jeder daran beteiligt ist. Daß aufstrebende Politiker zu Parties eingeladen werden, dort unter Drogen Kinder angeboten bekommen und dabei gefilmt werden, was sie tun. So sind sie später jederzeit erpreßbar. Die gesamten Machtstrukturen auf der Erde haben damit zu tun. Ich weiß nicht, was von seinen Erzählungen wahr war, und was nicht. Tatsache ist, daß er massenhaft Narben am Körper hatte: Eine Heilpraktikerin brauchte Stunden, um auch nur die Hälfte seiner Narben zu entstoren. Es gibt viele Hinweise auf schwerste Traumatisierungen, die Abspaltungen von Persönlichkeitsanteilen, so daß er im einen Augenblick so sein konnte und im nächsten völlig anders.

2007 starteten er und einige andere das Projekt „Fürstentum Germania“, wo auf einem eigenen Grundstück mit altem Schloß aufgrund diverser Gesetze von einem Fürsten Pallandt ein eigenständiger Staat gegründet werden sollte. Jessie hatte einen Kompagnon Sebastian, der meist im Hintergrund blieb, aber wohl doch sehr viel mehr Einfluß auf Jessie hatte, als es den Anschein hatte. Ich habe dieses Projekt journalistisch begleitet, weil es Aufgabe der Medien sein sollte, diejenigen anzuhören, die etwas tun, anstatt es in irgendwelche Ecken zu stecken, wie die Mainstreammedien das tun. Das Projekt hatte sich aber bald zerlaufen.

2007 war ich neben Dr. Michael Vogt, (der leider nicht mehr lebt) einer der ersten Moderatoren im alternativen TV-Sender namens Secret.tv. Ich hatte in der Zeit, von meinen eigenen Einnahmen durch meine Bücher und als Moderator, ein eigenes Fernsehstudio eingerichtet, um auch Interviews bei mir vor Ort machen zu können. 2008 erfuhr ich aus dem Newsletter von Secret.tv, daß mir gekündigt worden war.

Existenzängste machten mir zu schaffen. In dieser Zeit schlugen Jessie und Sebastian vor, daß ich doch meinen eigenen Sender aufmachen sollte. Da Secret.tv viele Hunderttausend investiert hatte (und trotzdem nicht über 2008 hinweg kam) hielt ich das für illusorisch. Sie boten aber an, mich zu unterstützen.

Ich sagte, daß ich keine Ahnung davon hätte, wie man Videos im Internet veröffentlichen kann, unabhängig von Youtube, denn es war von Anfang an klar, daß man mit kritischen Themen dort nicht lange bestehen können würde. Aber natürlich müßte es auch mit weit weniger Geld gehen als bei Secret.tv. Ich hatte das Studio schon eingerichtet, war nicht nur mein eigener Moderator, sondern konnte auch Kameramann, Ton, Licht, usw.

Ich wollte immer, daß die Videos kostenlos zugänglich sein sollten, denn mir ging es immer um die Aufklärungsarbeit, nicht um das Geld. Aber ohne geht es auch nicht. Jessie und Sebastian schlugen vor, einen Verein zu gründen, über den man steuerbefreit Spenden bekommen könnte.

Ich nahm die Hilfe von den beiden an, machte zur Bedingung, daß ich immer völlig unabhängig meine Sendungen machen konnte. So entstand 2010 Bewusst.tv.

Der „Verein zur Förderung zensurfreier Medien“ sollte Spenden an Bewusst.tv weiterleiten. Ich war nicht Teil des Vereins und hatte keinen Zugriff auf das Spendenkonto.

Das lief auch etliche Jahre gut: Ich habe viele Hundert Sendungen gemacht. Zwischendurch war mal alles weg, weil die Server gehackt wurde. Inwieweit auch mangelnde Sorgfalt und Kenntnisse auf ihrer Seite eine Rolle spielten, kann ich nicht sagen.

Im Laufe der Zeit kamen bei mir jedoch Fragen auf, wie viel von den Spendeneinnahmen wo landete, während ich lange Jahre gutgläubig davon ausgegangen war, daß meine Freunde schon ehrlich mit den Spenden umgehen würden.

Ich bekam ausweichende Antworten und wurde getröstet, und es hieß, die Spenden würden auch gebraucht, um Kinder zu retten. Das war ja nun keineswegs das Vereinsziel, aber sollte ich mich

nun gegen die Rettung von Kindern aussprechen? So hielt ich gutgläubig weiter still. Jessie war schon mal wegen Besitz Kinderpornographischer Bilder und Schriften verurteilt worden. Für mich war seine Darstellung glaubhaft, daß er Bilder seines eigenen Mißbrauchs und seine Schilderungen natürlich als Beweismaterial für seinen Mißbrauch brauchte. Irgendwann wurde mir endlich Einblick ins Konto gewährt, und es wurde sichtbar, daß ein Teil der Spenden für sonst was wegging, u.a. für eine Halle mit Survivalausrüstung, für Fahrzeuge, angeblich zur Kinderrettung, usw. Ich gab noch mein eigenes Paypal-Konto für Spenden an, stellte Sebastian und Jessie immer deutlicher zur Rede. Ich war lange zu blauäugig und glaubte immer an das Gute im Menschen. Schließlich kündigte ich an, daß ich öffentlich machen wollte, daß die Leute nicht mehr auf das Konto des Fördervereins spenden sollten. Kurz darauf war die komplette Seite www.Bewusst.tv weg. Ich versuchte, herauszufinden, wer denn die Server tatsächlich betreute. Jessie hatte mir immer geheimnisvolle Geschichten über Standorte im Ausland usw. erzählt. Ich erinnerte mich an jemanden, der schon zu Fürstentum-Zeiten Server betrieb, und nahm Kontakt auf. Zunächst mauerte er, denn er erhielt sein Honorar ja von Sebastian. Ich machte ihm klar, daß er von Spenden bezahlt würde, die für meine Arbeit eingehen, und daß ich derjenige bin, der Bewusst.tv macht. Ich würde ihn in Zukunft bezahlen, wenn er die Seite wieder herstellt. Schließlich tat er das. Auch die Domain wurde dann endlich auf mich registriert. Seit Mitte 2023 liegt Bewusst.tv allein in meiner Hand. Dann sah ich, wieviel Geld die ganze Zeit für die Server verschwendet wurden. Da gab es ungenutzte Domains und viele unnötige Posten. So konnte ich die monatliche Kosten deutlich reduzieren. Schließlich gab ich mein eigenes Konto für Spenden an, die natürlich voll versteuert werden müssen. Jessie hatte in der Zwischenzeit in Spanien eine Finca erworben, und erzählte, daß er dort gerettete Kinder unterbringen würde. Ich selber war nie dort, und weiß nicht, was dort alles gelaufen ist. Er war für mich schon lange nicht mehr glaubwürdig. Er kam immer wieder mit allen möglichen Geschäften an. Auch Anderen, die ihn kannten, wurde mit der Zeit immer mehr klar, daß man ihm nicht glauben konnte. Es war schmerzhaft, zu erleben, wie er offenbar benutzt wurde, um an Geld zu kommen. Dabei hatte er durchaus seine lichtvollen Anteile. Daß Jessie, der soviel zur Bekanntmachung des Problems beigetragen hatte, in Spanien wegen Kindesmißbrauch vor Gericht stand, war für mich kaum faßbar. Ich habe nicht sofort davon berichtet, da ich während seiner Untersuchungshaft keine Klarheit hatte, was wirklich geschehen war. Schließlich habe ich es in Selbst bewußt aktuell 410 getan. Das Thema ritueller Mißbrauch ist eines der wichtigsten auf der Welt. Die gesamten Strukturen der Macht basieren darauf. Es ist heikel, sich mit Betroffenen abzugeben, da sie mehrere Persönlichkeiten haben können und man ihnen aufgrund fragmentierter Erinnerungen nicht alles glauben kann. In den Videos vom Mungo wird angedeutet, ich hätte irgendetwas mit Mißbrauch oder Veruntreuung von Spenden zu tun und deutet mal Scientology oder Freimaurervverbindungen an, dann erfundene Scheckheftgeschichten. Er will nicht mit mir sprechen und löscht meine Kommentare. Sein früherer Kanal hieß „Dancing with Demons“, also hat er wohl mit seinen eigenen Dämonen zu kämpfen. Ich mache meine ganze Arbeit mit reiner Absicht, die Wahrheit aufzuzeigen, die dunklen Seiten auf dieser Welt, die bewußte Ausrichtung auf die Liebe und den Respekt vor der Schöpfung. Ich bedanke mich bei jedem, der für meine Arbeit gespendet hat. Seit 2010 mache ich zuverlässig 2 Sendungen pro Woche, ohne Ausfälle, war seit langem nicht in Urlaub, und hoffe, daß nun klarer ist, daß ich nur für mich verantwortlich bin,, aber nicht für Taten anderer.

Jo Conrad 11.8.2026

Wer durch die Videos eines gewissen Mungo verunsichert ist und wissen möchte, was mit Jessie, Spenden usw. gewesen ist, hier ausführlich beschrieben:

<http://media.bewusst.tv/wp-content/uploads/2026/08/JessieJo.pdf>